

I. N. 157. 544

Mias, 14. Oktober 1896.

Gelehrtester Herr Professor!

Wäre ich Sie, so wüsste ich gewiss
nicht faule meineu fangliffen
Punkt für die zeitliche
überzeugung über meine
Macht sage. Ich habe das Stück
sofort gelesen und die mühsame
Siedzeit eines so vollkommen
einwandfreien, weit vortrefflicher
Bisquit aufzubereiten, Prozess
erhalten. In die fiefte
Macht der Lebens fiefte
so fiefte und mit fester

Bestimmung geht so wie
tragischer Abflut zu. Nur
Vergewungen oft nicht so
Gegenüber, die junge Liebe,
neue Lust, die auf die
Ihre der Geist nicht nur
glücklichen (Nimm die Hände
Lust. Aber nicht die
Lustwirkung eines tiefen
neue weisheitliche Geist.
Davon, bitte - Herr Professor,
wunder die die Lust
des Bürgermeisters. Man
sagt der (Nimm die
Fälligkeit der (Nimm die
Lust nicht ganz erhaben



ist, weiß auch Hr. Hütk galen.
"Österreich hat wieder seinen
"Documentiker," hiesigen Kugler
in "Jüdenblätter," da die
"officiari" von Leo Star,
wessen gegeben wird. Es
war nicht nötig, seine Meinung
zu veröffentlichen: Sie sieht
wahr Documentiker sein dieser
Ketzerei gegenüber werden
in "Österreich" selbst in "Jüdenblätter"
Licht zu falten müssen.

Es war selbstverständlich
nicht notwendig, seine
Sache zu seinem eigenen
Bestehen oder zu dem
Lichte. die "Jüdenblätter" aber



bleibt doch, da Sie nun leiten,
immer auf der Fahrt zu
sein, und was ich in diesem
Belange bei dem nächsten
Jubiläumshinter nach meinem
Schonem wünsche mitzunehmen,
wird können, wird das
immer noch und
wieder Liebe zur Kunst
gepflegt.

Kochens Dankes ich Ihnen,
hochachtungsvoll Herr Professor,
und verbleibe mit der
sorglichsten Glückwünschen
Ihr treuer Anhänger

Fr. G. B. B. B.